

Keine Macht für Niemand

Momos brechen das Schweigen



4. AUGUST 2024 - OBERBAUMBRÜCKE - 14:00 UHR

FREIES GELD FREIE WELT

DEMOKRATISCHE GELDREFORM JETZT!

Das Tor zum Weltfrieden

„Wir führen einen Vernichtungskrieg gegen die Zukunft unserer Kinder...
Dieser Wachstumszwang kommt, wie ich glaube, aus dem Zinswesen.“

Michael Ende (1929 - 1995) aus *40 Jahre Momo* (2013)

Michael Ende war nicht nur ein weltberühmter Kinderbuchautor, sondern auch ein Revolutionär und sehr angesehener Wortführer für die west-deutsche Aufklärungsbewegung. Ohne dass man es vor 50 Jahren hätte erahnen können, hatte er uns Kindern durch sein Werk MOMO die notwendigen Begriffe & Bilder mitgegeben, die wir heute gebrauchen können, um das Grundübel der Menschheit zu verstehen und zu lösen.

Michael Ende: *Ich habe ein Misstrauen gegen die Schule. - Die ganze soziale Frage ist eine Bewusstseinsfrage! Und um diese Bewusstseinsfrage zu bearbeiten, muss man erst einmal bewusstseinsbildende Bilder schaffen! - Ich versuche, Gedanken zu denken, Vorstellungen zu entwickeln, die denen dann möglicherweise helfen können, damit sie nicht den gleichen Fehler nochmal machen.**

*letzteres Zitat aus ‚Ende's letzte Worte‘ (Dokumentarfilm, 1996)

Da die Arbeiter und Akademiker den **Zinseffekt des Schuldgeldsystems** niemals verstehen sollten, entwickelte er nach aufklärerischer Tradition einen sehr wertvollen deskriptiven Begriff: **Zeit-Diebstahl**. → Dieser geschieht völlig unbemerkt durch die erhöhten Verkaufspreise und Steuern. Zusätzlich verbildlichte er in MOMO den systemimmanenten **Wachstumswahn**. → Entweder Wirtschaftswachstum oder Finanzkrise. Diese Zwickmühle zerstört unseren Planeten und treibt uns in den Wahnsinn!

Wohin wandern die Zinsen? Und warum ist dies so?

„In allen patriarchalischen Gesellschaften gab es ein Monopol auf ein Zinsbasiertes Schuldgeldsystem. Es erzeugt einen Sog, um die Ressourcen an der Spitze wieder zu konzentrieren. (...) Das ist logisch, wenn man bedenkt, dass die Spitze die ganze Macht besitzt und versuchen wird, diese zu erhalten.“ so der ehemalige belgische Zentralbanker **Bernard Lietaer**, der das Euro-Schuldgeldsystem mitentwickelte und seinen Fehler bis zum Lebensende revidieren wollte: „Der einzig realistische Weg, den ich sehe, ist ein Wille, der von unten kommt und sich selbst organisiert.“ (Monneta.org, 2016)

Die kleine Heldin Momo war eine besonders gute ZuhörerIn und sollte uns Kindern als Vorbild dienen, um unser Bewusstsein unterschwellig in die Aufklärung zu lenken, sodass wir die Finanzkrise richtig deuten (**Die letzte Stundenblume**) und bei der **Geldreform** solche Finanzkritiker mitreden lassen, die wissen, wie man den Geldfluss bzw. die Zeit der Menschen befreit, wie **z.B. Bernard Lietaer, Dr. Margrit Kennedy, Peter Haisenko** und viele mehr!

Seit dem organisierten mutige ‘Momos’ *Occupy Frankfurt* (2011), *Mahnwachen* (2014), *Querdenken* (2020) und viele weitere öffentliche Vorträge, **um das Zinswesen als Verschwörung zu entlarven**. Da jedoch unsere Welt nun mal vom Finanzkapital regiert wird, war es kein Wunder, dass die Grauen Herren ihre Macht nutzen würden, um uns Aufklärer zu terrorisieren und Lügen über unsere eigentlichen Absichten zu verbreiten. Sie haben versucht, uns zu begraben, aber sie vergaßen, dass wir Samen sind. Dieses Mal wollen wir auf Ende's Vorarbeit zurückgreifen, damit es sichtbar wird, was wir fordern: **Das Ende des Zeit-Diebstahls** (Die friedliche Revolution)

Nichts und niemand ist mächtiger als eine Idee, deren Zeit gekommen ist. Enteignungsbestrebungen stoßen stets auf Widerstand, wohingegen alle von einer Geldreform profitieren würden. Sie befreit die Menschen **sanft** aus ihren toxischen Abhängigkeiten und lässt ihre Liebe wieder aufblühen. Deshalb fordern wir eine demokratische Verfassungsreform gemäß Art. 146 GG, inkl. der Verankerung eines **Geldsystems ohne Zins-Ausbeutung und Inflation**, um den Wachstumszwang, ihre Deutungshoheit und die künstliche Armut zu beenden. (Sie widerspricht der Würde des Menschen!)

Um den revolutionären Momo-Geist zu **zelebrieren**, wollen wir uns am **4.8. um 14 Uhr** auf der **Oberbaumbrücke** treffen und eine **Momo-Parade** quer durch Kreuzberg veranstalten, die im Görlitzer Park enden soll. Unser Ziel ist es, den kritischen Medien eine attraktive Story zu liefern, womit sie unsere Vision in die Welt tragen können. Außerdem wollen wir unseren verängstigten Mitmenschen zeigen, dass wir uns nie wieder einschüchtern oder spalten lassen! Und dass wir nicht ruhen werden, bis unsere inhumane Marktwirtschaft durch eine **humane Marktwirtschaft** ersetzt wurde. Dies schulden wir der Welt von morgen! Je schneller wir das Ziel erreichen, desto besser, da sich der Zeit-Diebstahl noch verschlimmern wird und mitsamt unsere geistige & seelische Verfassung.

Wir bitten insbesondere alle künstlerischen Menschen darum, uns bei dieser Veranstaltung tatkräftig zu unterstützen. Die Maler könnten eigene Momo-Schilder vorbereiten, die Schauspieler könnten sich spielerisch über die Zeitdiebe lustig machen und die Musiker könnten die Parade mit ihren Instrumenten begleiten, Lieder singen oder gemeinsam jammen.

Da wir uns alle auf Augenhöhe begegnen wollen, werden wir keine Bühnen zulassen. **Wir wollen unsere Kunst für sich sprechen lassen.** Für die Lautsprecher der Musiker könnte man sich einen Bollerwagen oder Lastenrad besorgen. (Dadurch werden sie uns nicht nochmal den Stecker ziehen können.) Ansonsten sei eurer Kreativität keine Grenzen gesetzt. **Je liebevoller und individueller, desto besser.** Alternativ könnt ihr auch bei der Parade eine (*letzte Stunden-*) Blume hochhalten.

Sollte es so nicht klappen, dann meldet bitte zahlreiche Spontanversammlungen an. Vielen Dank im Voraus!



Grabtafel von Michael Ende →



„Trotz des heiligen Versprechens der Völker, den Krieg für alle Zeiten zu ächten, trotz der Rufe der Millionen: ‚Nie wieder Krieg!‘, entgegen all den Hoffnungen auf eine schöne Zukunft, muß ich sagen: Wenn das heutige Geldsystem die Zinswirtschaft beibehalten wird, so wage ich es, heute zu behaupten, dass es keine 25 Jahre dauern wird, bis wir vor einem neuen noch furchtbareren Krieg stehen!“

Silvio Gesell, Berliner Zeitung (1918)
Begründer der Natürlichen Wirtschaftsordnung
= Das Ende des Zeit-Diebstahls (MOMO)



Grab von Michael Ende
Waldfriedhof in München

Schwarzer, Weißer, Brauner, Gelber!
Endet ihre Schlächterein.
Reden erst die Völker selber,
werden sie schnell einig sein.

Wollen wir es schnell erreichen,
brauchen wir noch dich und dich.
Wer im Stich lässt seinesgleichen,
lässt ja nur sich selbst im Stich.

Bertolt Brecht's Solidaritätslied
aus ‚Wem gehört die Welt?‘ (1932)

**Brecht hatte Recht, aber
Ende sah die Wende.
Schritt für Schritt.**

Briefkorrespondenz mit der Berliner Polizei

From: Hoffmeyer-Zlotnik, Lui Koray <[REDACTED]>
Date: On Friday, June 21st, 2024 at 15:04
Subject: Re: Ihre Versamlungsanzeige 'Keine Macht für Niemand.'
To: [REDACTED]@polizei.berlin.de <[REDACTED]@polizei.berlin.de>

Sehr geehrter Herr [REDACTED],

dies ist unser derzeitiger Ablaufplan:

14:00 - 15:00: Ansammlung & Eröffnungsrede (auf der Oberbaumbrücke)
Thema: "Ein Leben in Würde" und wie die damaligen Menschen dieses Ziel erreichen wollten.
15:00 - 15:30: Umzug zum Rio-Reiser-Platz
15:30 - 16:00: Rede & gemeinsames Singen
16:00 - 16:45: Umzug zum Görlitzer Park (über Hermannplatz und Pannierstraße)
16:45 - 17:30: Abschlussrede im Görlitzer Park
Thema: "Wie können wir die Welten verbinden?"

Neben den Eröffnungs- und Abschlussreden wollen wir während des Umzugs eine positive Zukunftsvision v.a. mit Hilfe von Kunst vermitteln, so wie es auch der Karneval der Kulturen vormacht (jedoch ohne fahrbare Bühnen). Wenn Sie darauf bestehen, werden wir den 50% Redebeitrag einhalten. Andernfalls könnten wir die Abschlussrede im Görlitzer Park auch kürzen.

Zur Oberbaumbrücke:

Die Architektur der Oberbaumbrücke erinnert einen an eine andere Welt - die Welt vor den zwei Weltkriegen, wo die Menschen anfangen, hoffnungsvoll in die Zukunft zu schauen und sich immer mehr mit dem Thema 'Menschenwürde' auseinander setzten. Außerdem war die Oberbaumbrücke die Verbindung zwischen zwei Ideologien: dem Osten (Sozialismus) und dem Westen (Kapitalismus). Sie verkörpert genau unser Anliegen: Wir wollen mit unserer Kunst, Brücken zwischen den unterschiedlichen Weltanschauungen bauen, um unsere Gesellschaftskrise friedlich zu meistern. Daher würde ich mich freuen, wenn Sie uns die Oberbaumbrücke für die Eröffnungsrede zur Verfügung stellen könnten. (Übrigens hatte man vor ca. 15 Jahren die Obst- und Gemüseschlachten auf der Oberbaumbrücke ebenfalls genehmigt.)

Vielen Dank im Voraus.

Für weitere Fragen stehe ich Ihnen gerne zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen, Lui Koray Hoffmeyer-Zlotnik (Versammlungsleiter)

From: [REDACTED] <[REDACTED]@polizei.berlin.de>
Date: On Friday, July 5th, 2024 at 12:55
Subject: AW: 240704 KU "Keine Macht für Niemand." am 04.08.2024
To: Hoffmeyer-Zlotnik, Lui Koray <[REDACTED]>

Sehr geehrter Herr Hoffmeyer-Zlotnik,

nach Rücksprache mit der Versamlungsbehörde können wir Ihnen die Oberbaumbrücke, Gehweg östliche Seite, als Antreteplatz zusagen.

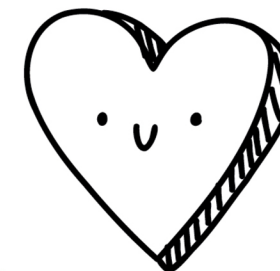
Wir möchten sie darauf hinweisen, dass wir vorerst als Antreteplatz den Gehweg der Oberbaumbrücke, auf der östlichen Seite, für sie vorhalten. Sollte sich die Teilnehmendenzahl erhöhen, würden wir die Fahrbahn sperren, so dass Sie dann mit ihren Teilnehmenden auf die Fahrbahn treten können.

Für Rückfragen, stehen wir Ihnen sehr gern zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen,

[REDACTED]
Polizei Berlin
Direktion 5 - Abschnitt 53
Dienstgruppenleitung 5. DGr
Friedrichstraße 219, 10969 Berlin

Tel. [REDACTED]
E-Mail: [REDACTED]
E-Mail: [REDACTED]



(Zuvor hatte ich die Einsatzleitung über unsere konkrete Forderung informiert.)

Wenn ihr uns als Ordner unterstützen möchtet, dann bringt bitte eine eigene Warnweste mit und kommt bitte um 13:00 Uhr zur Mitte der Oberbaumbrücke. Vielen Dank!